

LESERBRIEFE**Natur nicht
außer Acht lassen**

Zu: „Tourismusagentur trumpft mit 34 Prozent Gästezuwachs auf“ vom 5. Januar: Der Gästezuwachs in den Orten der Lübecker Bucht, der durch Millioneninvestitionen mitbewirkt wurde, ist erfreulich. Er lässt aber befürchten, dass bei der Forderung nach einer weiteren Infrastrukturentwicklung und weiteren Ansiedlung von Hotels der Verlust von natürlichen Umweltverhältnissen übersehen wird. Der Scharbeutzer Kurpark ist ein erschreckendes Beispiel.

Beim Einsatz von Millionenbeträgen sollte ein Prozentsatz für Ökomaßnahmen angesetzt werden. Promenaden könnten Blühstreifen erhalten, Parks und dergleichen Blühfelder. Bienenfreundliche Blühregionen sind auch ein touristenfreundlicher Aspekt. Eine Aktion BBB: „Blühende Bäder-Bucht“ könnte von Pelzerhaken bis Travemünde eine Attraktion erbringen. Dafür müssten Bürgermeister und auch Politiker sensibilisiert werden. Bei uns „rechnet sich“ das Sozialprodukt, wobei an unserer „Mutter“ Natur gesündigt wird, wie der Club of Rome erkannt hat.

Ingo Lükemann, Timmendorfer Strand